

# netzwerk südbaden

Das regionale Wirtschaftsmagazin

## Vergelt's Gott?

Die Erzdiözese und die 160 Millionen



**Aufbruch:**  
Dallmann verlässt  
die FWTM

**Aufreger:**  
Raffelhüschchen  
beim Immo-Tag

**Aufschwung:**  
Bad Säckingen  
im Ortsporträt



**Christine Ernst**, Geschäftsführerin der Büba Büro- und Industriereinigung GmbH



**Andreas Seltmann**, Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Hekatron Vertriebs GmbH

*Was nehmen Sie aus so einer Veranstaltung mit?*

Andreas Seltmann: Ich nehme gute Impulse mit. Es war polarisierend, das muss aber auch so sein, um aufzurütteln. Aber ich bin nicht bei allen Aussagen dabei.

Christian Müller: Dass wir unsere Augen nicht vor der schnellen Digitalisierung verschliessen dürfen und noch mehr überlegen müssen, wie unsere Arbeit sich in den nächsten Jahren verändert.

Stephan Wilcken: Dass wir noch intensiver unsere Mitgliedsfirmen zum Thema Digitalisierung und Veränderung der Arbeitswelt beraten und informieren müssen. Eine Großzahl unserer Unternehmen ist für die Zukunft gut aufgestellt, nicht nur die Großbetriebe, sondern auch der Mittelstand.

Christine Ernst: Die Sichtweise solcher Redner ist immer interessant. Die Relevanz der Digitalisierung ist sicherlich mittlerweile bei allen angekommen.

*Halten Sie das Horrorszenario von Philipp Riederle (40 bis 60 Prozent Arbeitslose) für realistisch?*

Andreas Seltmann: Bei sehr einfachen Tätigkeiten, die einfach automatisiert werden können, wird sich sicherlich einiges verändern. Meiner Meinung werden die Arbeitskräfte gebraucht – dann

aber an einer anderen Stellen vielleicht mit anderen Kompetenzen. Hier sind wir dann schnell beim Thema „Lebenslanges Lernen“ und positiver Umgang mit Veränderungen.

Christian Müller: Nein, es wird einen Wandel in vielen Bereichen geben, aber aufgrund der demografischen Entwicklung keine solche Arbeitslosenzahlen.

Stephan Wilcken: Das Horrorszenario mit 40 bis 60 Prozent Arbeitslosen sehe ich nicht. Richtig ist, dass sich eine Vielzahl von Arbeitsplätzen verändern wird und von den Beschäftigten andere Anforderungen abgefordert werden. Es wird unsere Aufgabe mit den jeweiligen Arbeitnehmervertretungen sein, die Beschäftigten zur Umqualifizierung zu motivieren. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung geht davon aus, dass sich durch die Digitalisierung die Anzahl der Arbeitsplätze nicht dramatisch verändern wird. Diese Meinung vertrete ich auch.

Christine Ernst: Ich denke, dies ist etwas extrem ausgedrückt. Klar werden einfache Tätigkeiten durch Maschinen ersetzt werden können und bereits schon ersetzt. Die Arbeitsplatzstruktur wird sich verändern. Der Mensch als Ansprechpartner wird bleiben. In meiner täglichen Arbeit mit Kunden erfahre ich, wie wichtig auch ein persönlicher Bezug ist, den können Maschinen nicht bieten.

Anzeige



**BRM**  
Brandschutz- & Risikomanagement

*Seit über 5 Jahren  
Brandschutz mit Konzept!*



10 Jahre  
motor  
IN SÜDBADEN



**BERATEN**

- Brandschutzkonzepte
- Brandschutzordnungen
- Flucht- und Rettungspläne
- Feuerwehrpläne
- Bauüberwachung



**PLANEN**

- Schulungen / Seminare
- Gefährdungsbeurteilungen
- Ext. Brandschutzbeauftragter
- Ext. Fachkraft für Arbeitssicherheit



**ÜBERWACHEN**







Mehr Infos unter  
[www.brm-brandschutz.de](http://www.brm-brandschutz.de)



Fachplaner in der  
Gefahrenabwehr

**BRM GmbH**  
Brandschutz- & Risikomanagement  
Grißheimer Weg 19 · D-79423 Heitersheim · Tel. 07631-935 74 40 · [www.brm-brandschutz.de](http://www.brm-brandschutz.de)

